

Maritim Golfclub Ostsee e.V.

Schloßstr. 14
23626 Warnsdorf
Deutschland

Tel.: +49 4502 77770
Fax: +49 4502 777799

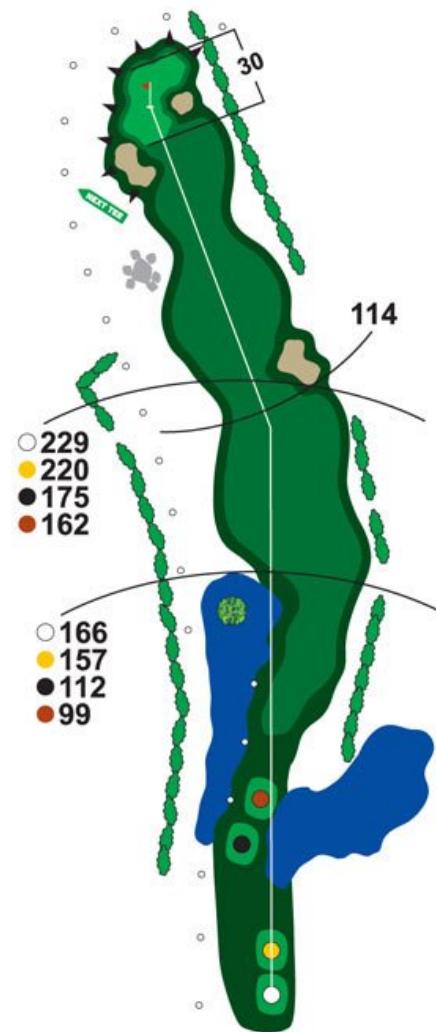
info.golf@maritimgolfpark.de
<http://www.maritimgolfpark.de>



Schloss (blau) - Warnsdorf (weiss) - See (rot)

1	PAR 4	HCP 5	359	350	305	292
---	-------	-------	-----	-----	-----	-----

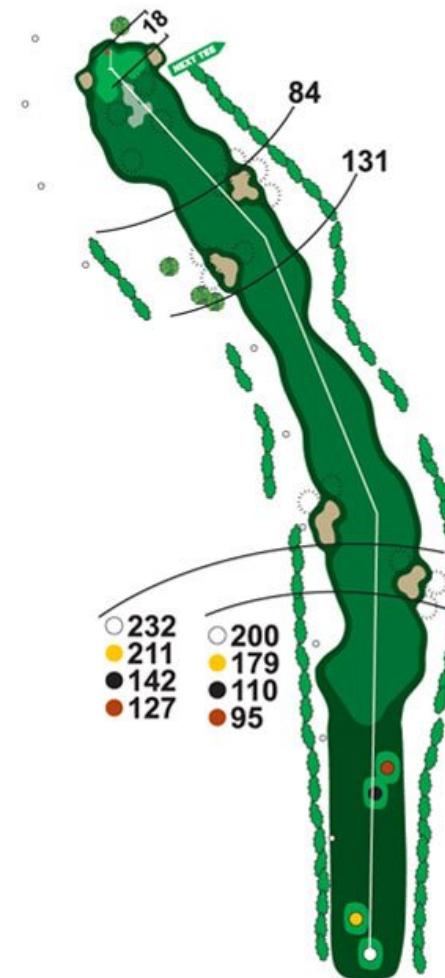
Schloß Course



Mulligan

2	PAR 5	HCP 3	542	521	452	437
---	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Am Schloßpark



Schloß Course • Loch 1 • Mulligan

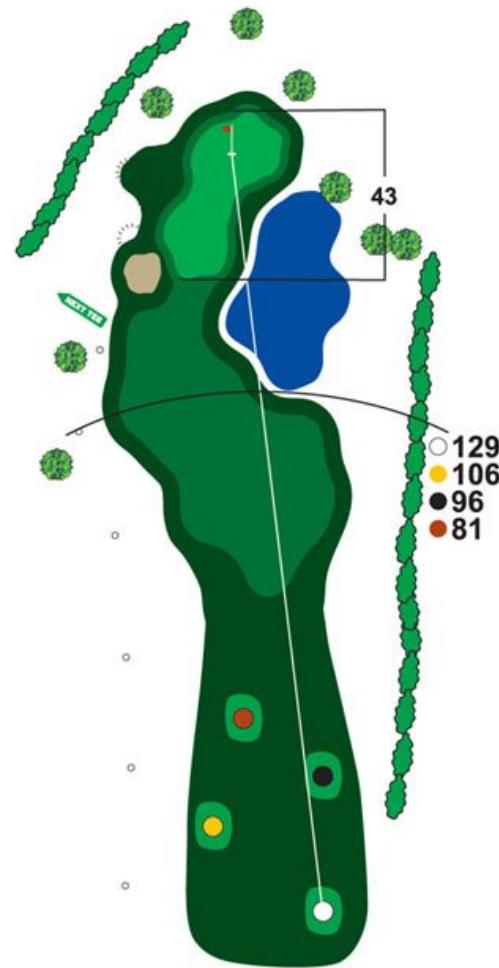
Gleich der erste Abschlag stimmt landschaftlich und strategisch darauf ein, was den Spieler im weiteren Verlauf der Runde erwartet: Zwei Teiche rechts vor dem Tee und am linken Bahnrand mahnen zur Präzision. Longhitter können über den Solitärbauern am linken Teichende abkürzen. Auch beim Schlag zum Grün bietet sich nur ein schmälerer offener Zugang zwischen zwei Bunkern.

Schloß Course • Loch 2 • Am Schlosspark

Ein langes und sehr schwieriges Par 5, das hangabwärts zum Hemmelsdorfer See verläuft. Der Drive muss präzise zwischen zwei Bunkern hindurch gespielt oder vorgelegt werden. Beim zweiten Schlag können nur Longhitter versuchen, den linken Fairwaybunker zu überwinden. Das schwer zu treffende Grün kann nur im Flug angespielt werden, da der Eingang durch eine Grasmulde verstellt wird.

3	PAR 3	HCP 11	172	149	139	124
----------	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

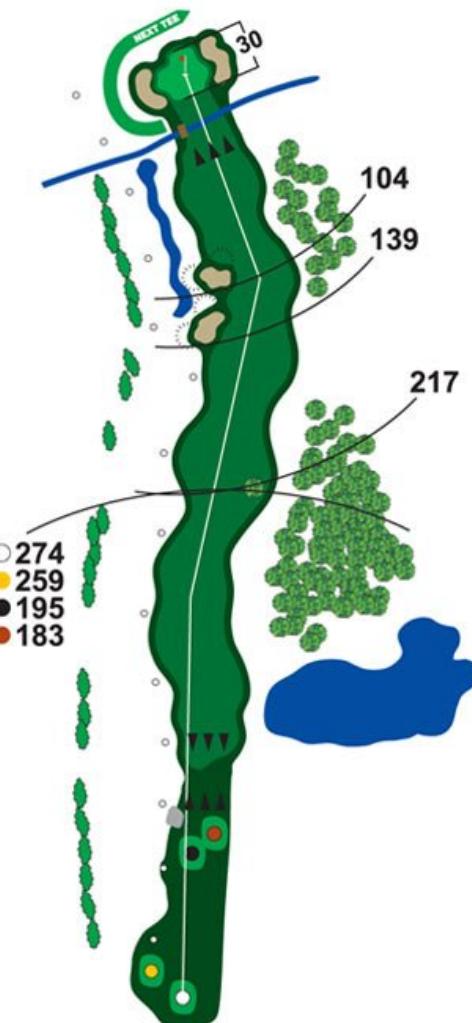


Knick-Blick

4	PAR 5	HCP 7	503	488	424	412
----------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

C.S.



Schloß Course • Loch 3 • Knick-Blick

Ein ungemein attraktives Par-3, sowohl in landschaftlicher als auch in sportlicher Hinsicht. Das Grün liegt diagonal zwischen einem Teich und einem Knick. Der Schlag zum Grün darf weder zu kurz noch zu lang noch nach rechts verzogen sein, sonst droht ein Doppelbogey. Vorsichtige Spieler sollten sicher das Vorgrün anspielen, um von dort mit einem guten Chip noch das Par zu erreichen.

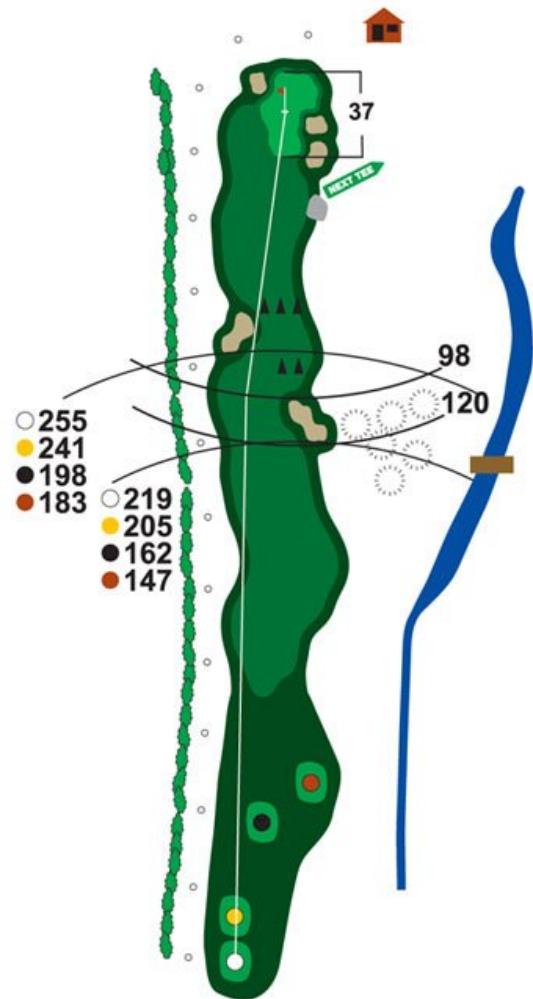
Schloß Course • Loch 4 • C.S.

Dieses reizvolle Par-5 verläuft parallel zum Auenwald am Seeufer auf und ab durch die wellige Endmoränenlandschaft. Beim zweiten Schlag ist ein Solitärbaum in der Fairwaymitte zu umspielen. Vor dem Grün verläuft ein Graben, der zum Vorlegen oder Überspielen zwingt. Das Grün wird von Bunkern in Gestalt der Initialen des Golfplatzarchitekten Christoph Städler eingerahmt.

5	PAR 4	HCP 13	356	342	299	284
----------	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

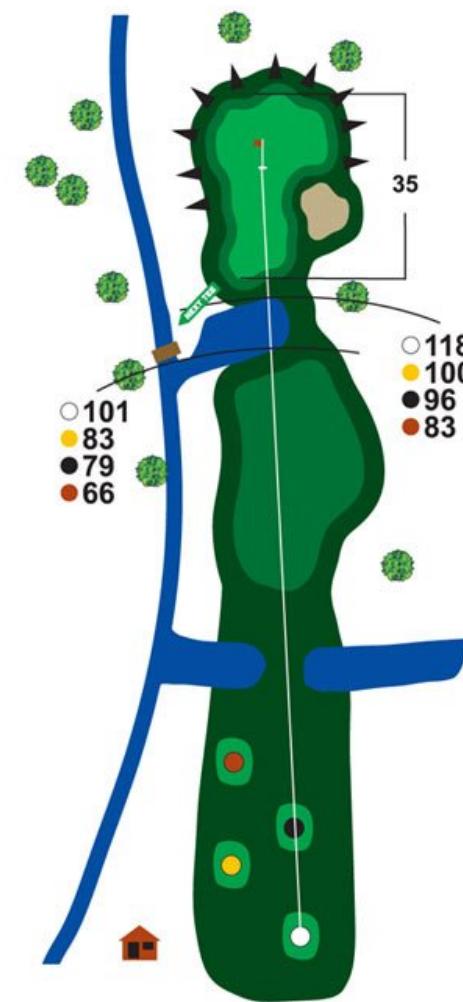
Nordgrenze



6	PAR 3	HCP 15	144	126	122	109
----------	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

Canyon



Schloß Course • Loch 5 • Nordgrenze

Diese landschaftlich besonders beeindruckende Bahn verläuft schnurgerade an einem Knick entlang. Die beiden Fairwaybunker in der Drivezone bieten nur eine schmale Passage und lassen ein Vorlegen ratsam erscheinen. Das vor einer imposanten Gehölzkulisse gelegene Grün wird rechts von zwei Bunkern flankiert und kann wegen seiner steilen Frontböschung nur im Flug angespielt werden.

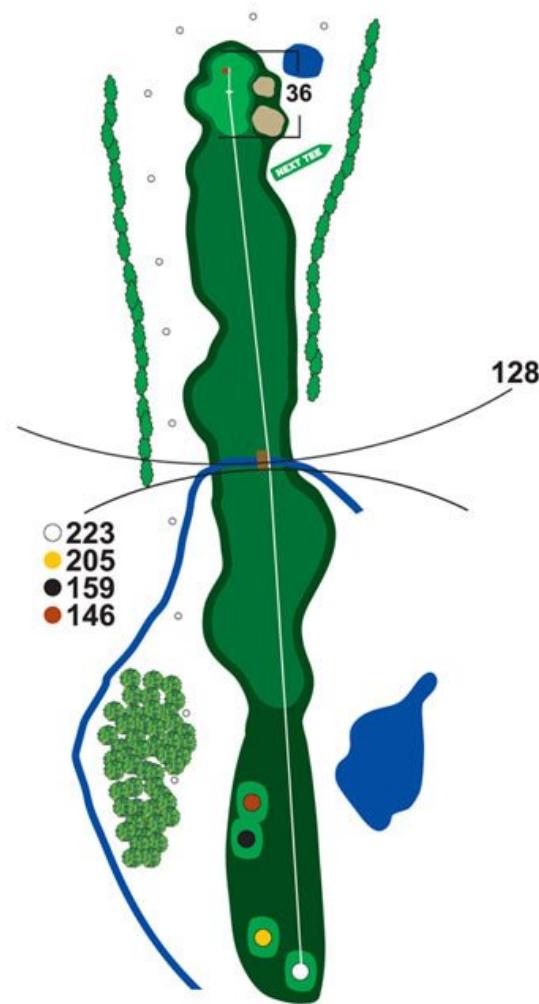
Schloß Course • Loch 6 • Canyon

In der Kürze liegt die Würze: dieses Par-3 besticht sowohl in optischer Hinsicht als auch vom sportlichen Design her. Das Grün wird links von einem Knick und rechts hinten von einem Hügel eingegrenzt. Der Zugang zum Grün wird durch ein canyonartiges Wasserhindernis und durch einen Bunker verstellt, so dass der Schlag zum Grün entsprechend präzise sein muss.

7	PAR 4	HCP 1	380	362	316	303
----------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

Sichelgraben



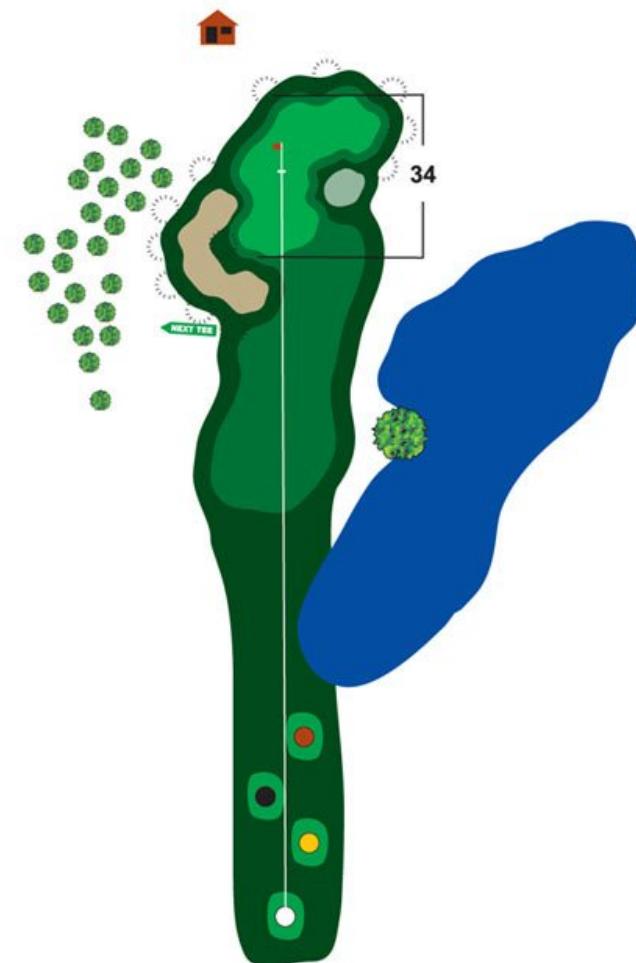
Schloß Course • Loch 7 • Sichelgraben

Bei diesem langen Par-4 führt der Abschlag von einem Hügel hinunter zu einem Fairway, das in ca. 220 m Entfernung vom Tee von einem Graben durchquert wird. Von der Landezone davor bleibt noch ein Holz oder langes Eisen bis zum Grün, das frontal unverteidigt ist. Am rechten Grünrand lauern Bunker und ein kleines Feuchtbiotop auf verzogene Bälle.

8	PAR 3	HCP 17	157	143	132	120
----------	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

Streuobstwiese



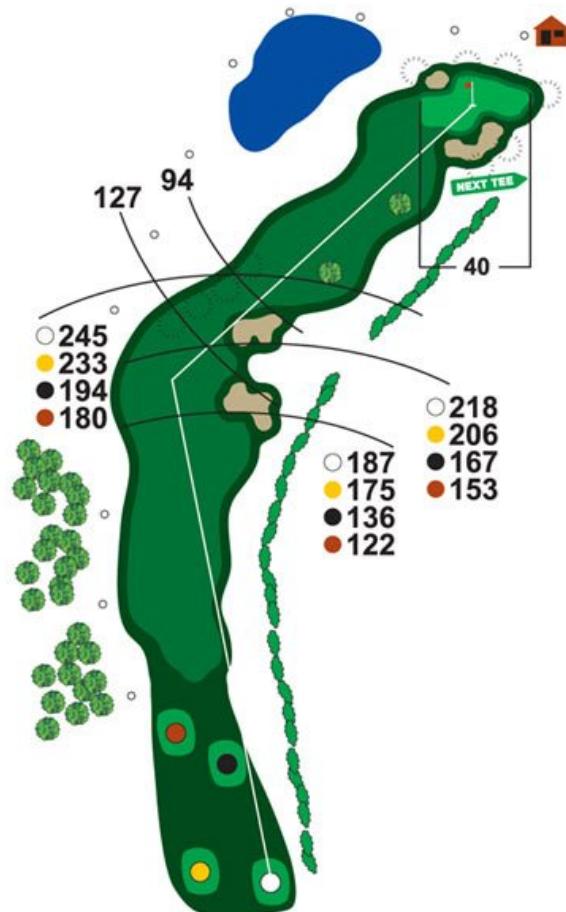
Schloß Course • Loch 8 • Streuobstwiese

Die von Obstbäumen umgebene Bahn verläuft hangaufwärts und sieht täuschend harmlos und unverteidigt aus. Das Grün wird links halbkreisförmig von einer Hügelkette umgeben, wodurch der links am Grünrand gelegene Bunker vom Abschlag aus nicht zu erkennen ist. Die Mulde am rechten Grünrand leitet verzogene Bälle ab und erschwert das Anspiel der rechten Fahnenspositionen.

9	PAR 4	HCP 9	372	360	321	307
----------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Schloß Course

Waldkurve



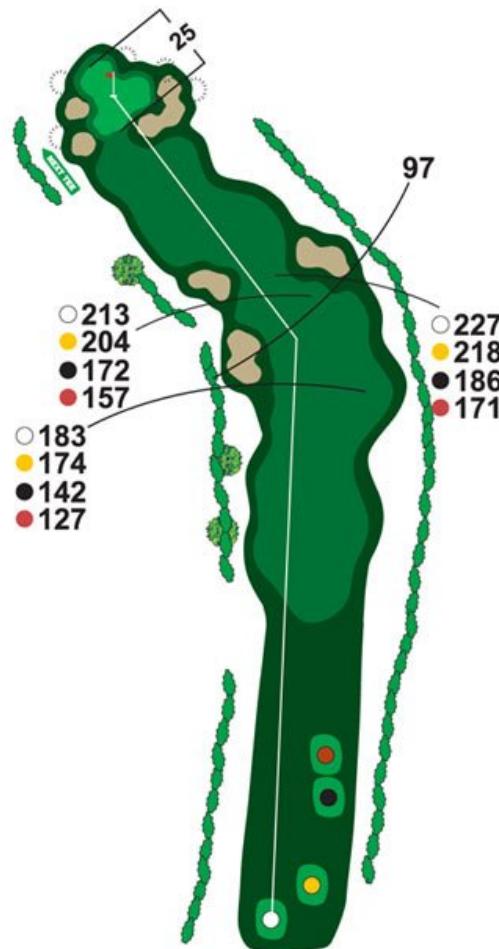
Schloß Course • Loch 9 • Waldkurve

Dieses Dogleg nach rechts spielt sich schwerer, als die vom Tee relativ gefahrlos aussehende Bahn vermuten lässt. Die beiden Bunker im Doglegwinkel hindern weitgehend am Abkürzen. Das Grün ist sehr schmal, wird beidseitig von tiefen Bunkern flankiert und ist bei dem meist herrschenden Gegenwind sehr schwierig zu treffen. Nicht zu lang schlagen, Ausgrenze direkt hinter dem Grün!

1	PAR 4	HCP 16	321	312	280	265
---	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Warnsdorf Course

Gratwanderung



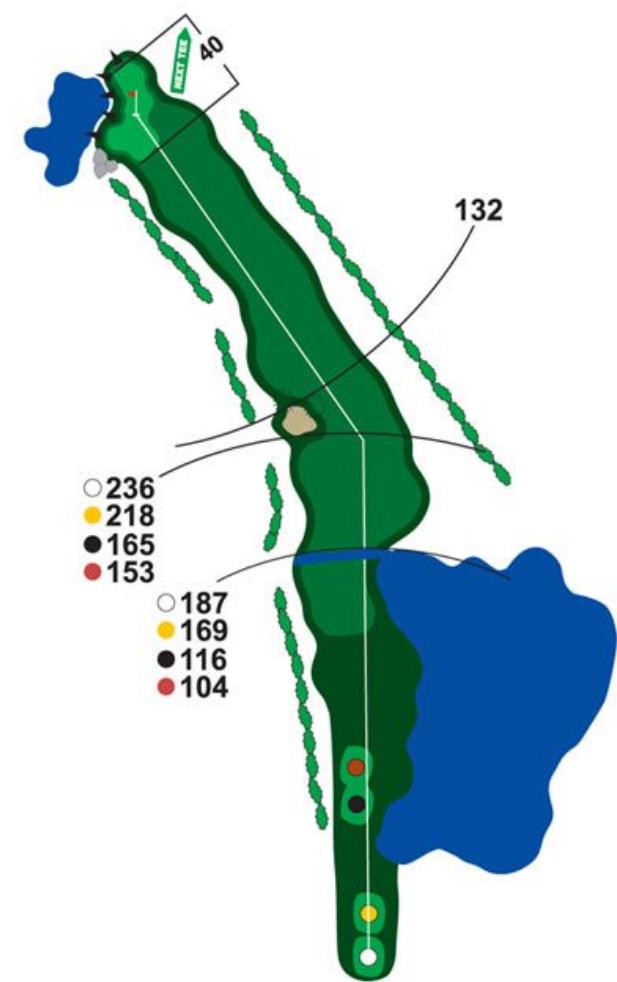
Warnsdorf Course • Loch 1 • Gratwanderung

Dieses nach links knickende Dogleg über den höchsten Punkt des Geländes spielt sich bei dem üblichen Rückenwind relativ kurz. Longhitter benötigen einen Carry von 235 m über die blinden Fairwaybunker im linken Dogleg-Winkel, um das Grün anzugehen, das allerdings durch einen Sperrbunker verteidigt wird. Sinnvolle Alternative: ein Eisen vom Tee und ein präziser Wedge zum Grün!

2	PAR 4	HCP 4	413	395	342	330
---	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Warnsdorf Course

Beauty & Beast



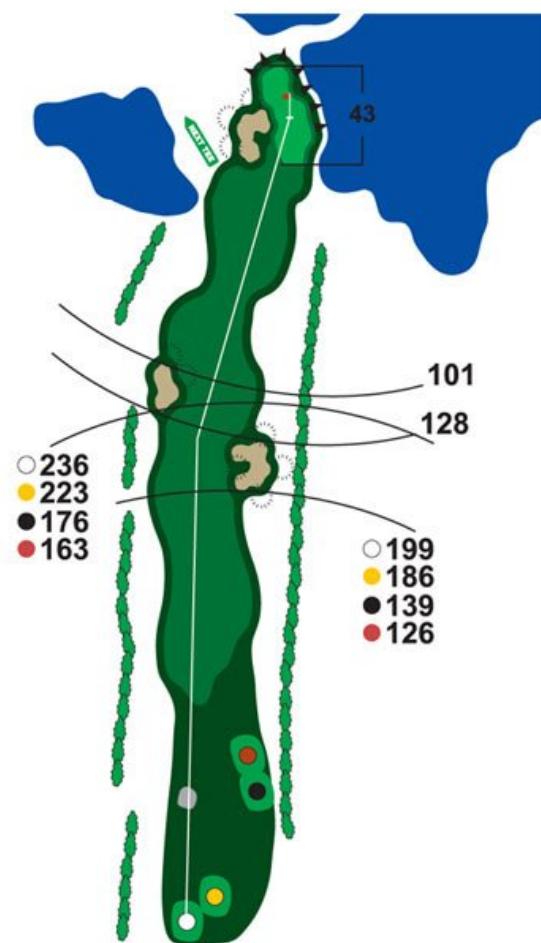
Warnsdorf Course • Loch 2 • Beauty & Beast

Dieses lange Par-4 zählt zu den schönsten, spektakulärsten und schwersten Löchern des Platzes. Beim Drive zwingt ein Teich am rechten Bahnrand zu einem Carry von mindestens 180 m oder zu einem präzisen Passierschlag. Unmittelbar hinter dem Grün lauert für den Spieler unsichtbar ein weiterer Teich, der das Anspiel des Grüns mit einem langen Schlag psychologisch schwierig macht.

3	PAR 4	HCP 12	371	358	311	298
----------	-------	--------	-----	------------	-----	------------

Warnsdorf Course

Hazardeur



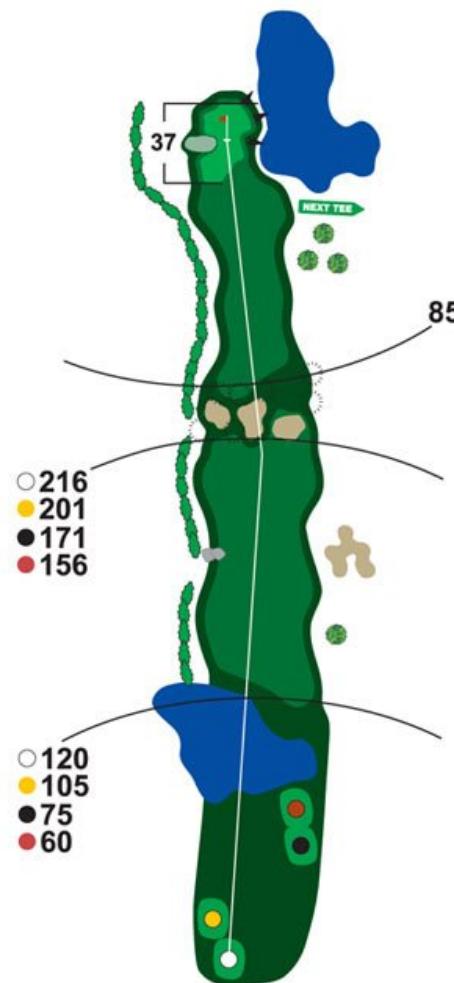
Warnsdorf Course • Loch 3 • Hazardeur

Die Drivezone wirkt relativ breit, wird aber für Longhitter durch beidseitige Bunker eingeengt. Das lange schmale Grün liegt diagonal zwischen einem Bunker vor der linken Grünseite und einem Teich unmittelbar entlang der hinteren Grünkante, so dass vor allem die hinteren Fahnenpositionen viel Mut und Können beim anspielen erfordern. Lieber kurz bleiben und auf eine gute Annäherung hoffen!

4	PAR 4	HCP 18	344	329	299	284
----------	-------	--------	-----	------------	-----	------------

Warnsdorf Course

Cross-Bunkers

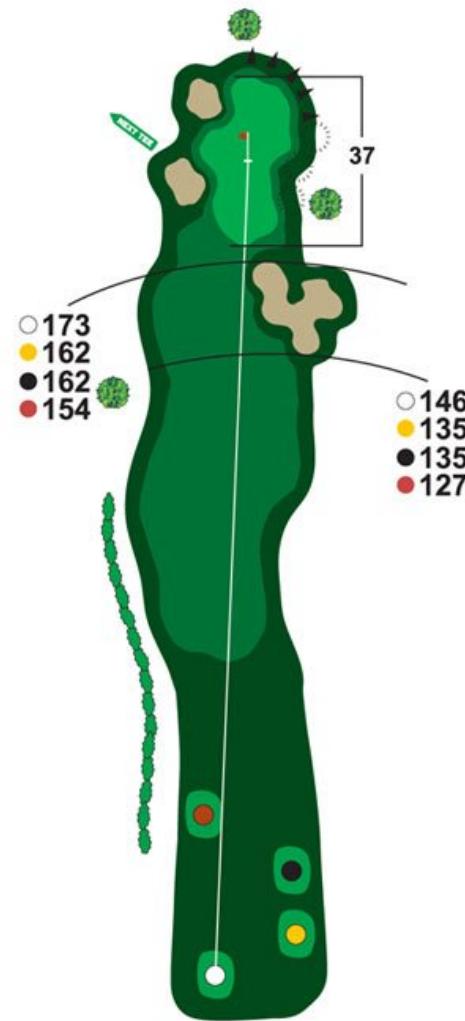


Warnsdorf Course • Loch 4 • Cross-Bunkers

Bei diesem Par -4 muss man zunächst einen Teich vor dem Abschlag überwinden. In ca. 220 m Entfernung vom Herrenabschlag verläuft eine Bunkerreihe quer durch das Fairway, die nur wenige Longhitter überwinden können. Das nierenförmige Plateaugrün erschwert das Anspiel enorm und darf auf keinen Fall rechts verfehlt werden, sonst springt der Ball in den dortigen Teich hinab.

5 PAR 3 HCP 14 196 185 185 177

Warnsdorf Course

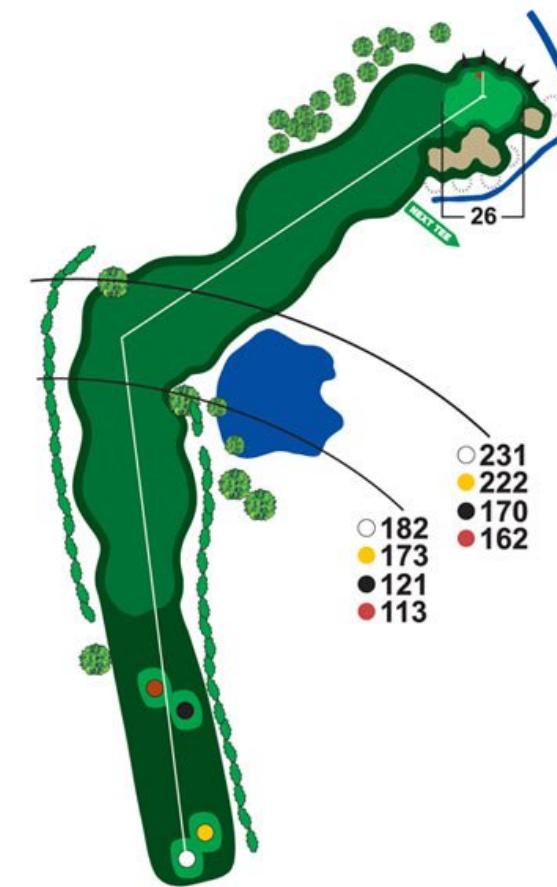


Zentralplateau

6 PAR 4 HCP 6 381 372 320 312

Warnsdorf Course

MARITIM Blick



Warnsdorf Course • Loch 5 • Zentralplateau

Im Zentrum des großen nördlichen Golfareals liegt diese ausnahmsweise teich- und knickfreie Bahn: ein langes, offen anmutendes, aber dennoch große Präzision erfordерndes Par-3-Loch. Das Grün wird vorn rechts durch einen großen, gut sichtbaren Bunker verteidigt, wogegen am linken Grünrand zwei weitgehend blinde Bunker lauern und nur einen schmalen Zugang für ein flaches Anspiel freilassen.

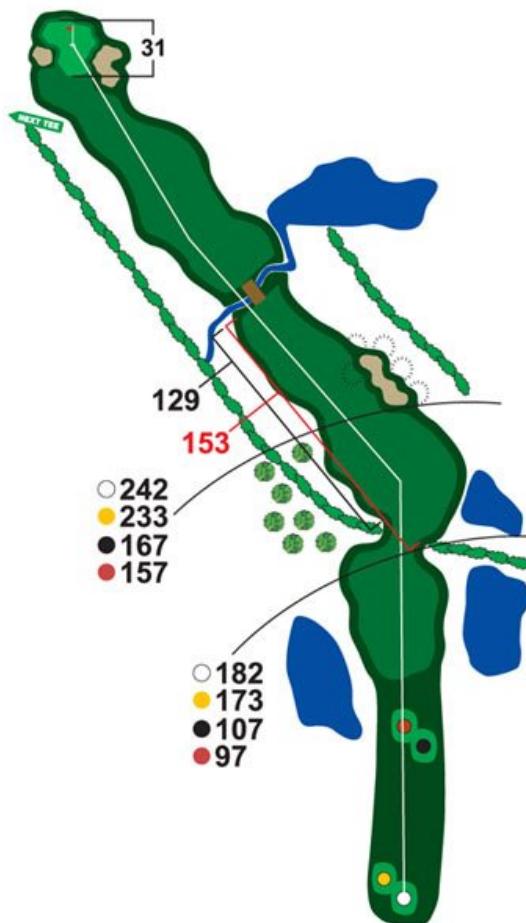
Warnsdorf Course • Loch 6 • MARITIM Blick

Der Drive verläuft parallel an einem Knick entlang. Longhitter sollten sich verkneifen, die Ecke des Doglegs abzukürzen, weil rechts hinter dem Knick ein Teich verborgen ist (Mindest-Carry 220 m). Der zweite Schlag verläuft hangabwärts zu einem Grün, das rechts durch einen großen Bunker verteidigt wird. Der Approach darf wegen eines Grabens hinter dem Grün nicht zu lang geraten!

7	PAR 5	HCP 2	478	469	403	393
----------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Warnsdorf Course

Gassenhauer



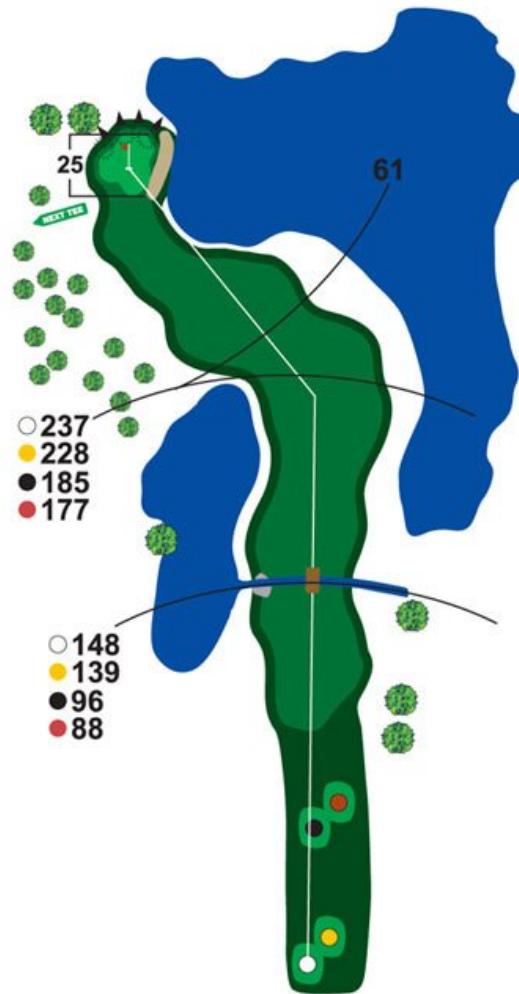
Warnsdorf Course • Loch 7 • Gassenhauer

Der Drive muss durch einen schmalen Knickdurchbruch gespielt werden, anschließend verläuft das Fairway als Dogleg nach links parallel am Knick entlang. Longhitter können die linke Ecke ein wenig abkürzen, dennoch ist das Erreichen des Grüns mit dem zweiten Schlag schwierig. Ca. 100 m vor dem Grün sind ein Quergraben zu überwinden und ein Teich am rechten Bahnrand zu vermeiden.

8	PAR 4	HCP 10	325	316	273	265
----------	-------	--------	-----	-----	-----	-----

Warnsdorf Course

Waterkant



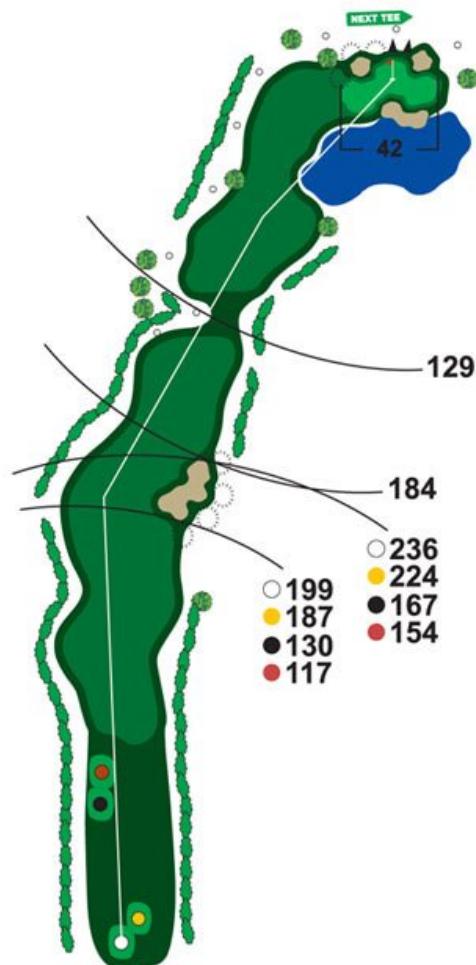
Warnsdorf Course • Loch 8 • Waterkant

Bei diesem kurzen Par-4 kommen gleich drei Teiche ins Spiel. Zwei Teiche flankieren die Drive-landezone, wobei nur wenige Longhitter die Direktlinie Richtung Grün nehmen können (Mindest-Carry 220 m gegen den Wind). Der dritte Teich liegt am Ende der Drivelandezone und rechts vor dem Grün. Zwischen Teich und Grün fängt ein tiefer Bunker zu kurz geratene Schläge ab.

9	PAR 5	HCP 8	459	447	390	377
----------	-------	-------	-----	-----	-----	-----

Warnsdorf Course

Happy End I



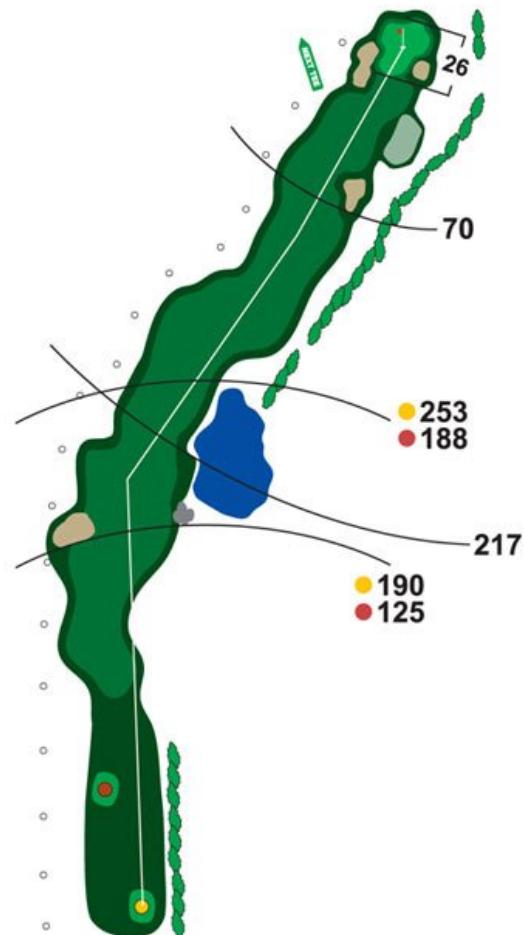
Warnsdorf Course • Loch 9 • Happy End I

Der Drive stellt die Spieler noch vor keine besonderen Probleme. Beim zweiten Schlag wird jedoch die Landezone durch einen Teich eingeengt. Das Grün liegt hinter einer Teichausbuchtung und einem tiefen Bunker mit einer Findlingsböschung. Es ist besonders in der rechten Hälfte schwer anzuspielen. Dieses selektive spektakuläre Loch bildet den würdigen Abschluss dieses anspruchsvollen Golfplatzes.

1	PAR 5	HCP 12	450	385
----------	-------	--------	-----	-----

See Course

Findlingshaufen



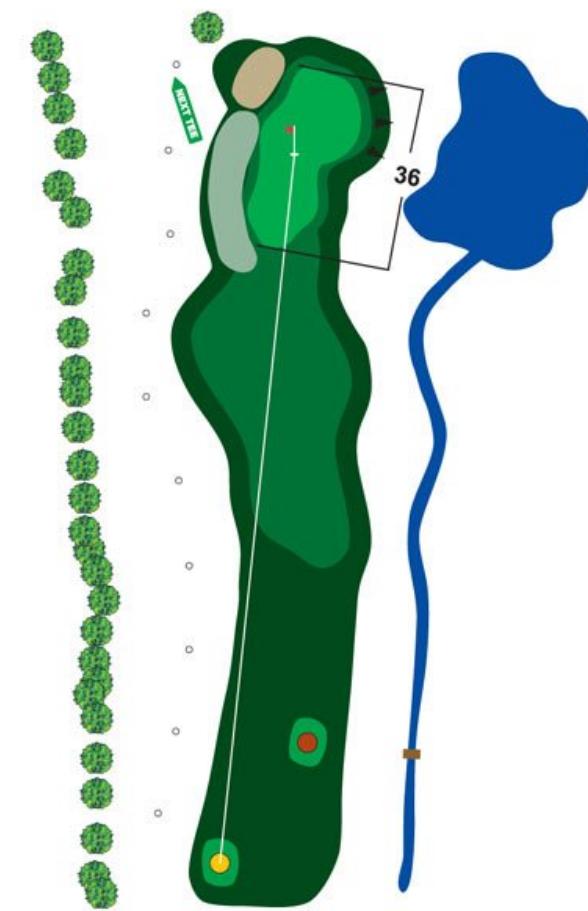
See Course • Loch 1 • Findlingshaufen

Diese Bahn verläuft zunächst auf einen Knick zu und verläuft dann als Dogleg nach rechts entlang des Knicks hangabwärts. Vom Tee ist am rechten Bahnrand ein Findlingshaufen zu erkennen, der wegen eines blinden Teiches im Doglegwinkel nicht rechts passiert werden darf. Wenn man dann noch die drei Bunker in der Grünumgebung meidet, ist ein Par oder Birdie gut möglich.

2	PAR 3	HCP 14	140	114
----------	-------	--------	-----	-----

See Course

Nice & Easy

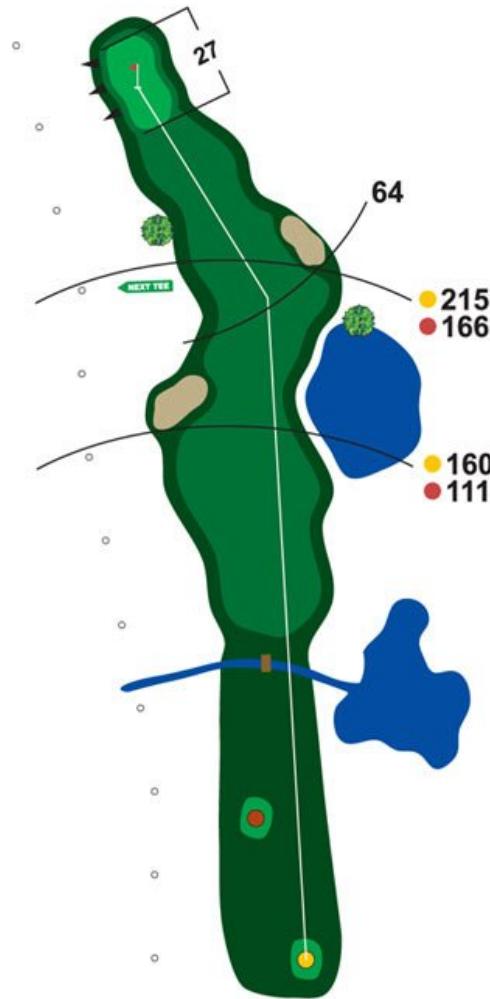


See Course • Loch 2 • Nice & Easy

Ein hübsches kurzes Loch, eingerahmt von einem Knick, einem Teich und dem mächtigen Auenwald hinter dem Grün. Das Loch sieht allerdings einfacher aus als es tatsächlich ist. Wer das Plateaugrün links verfehlt, landet in einer Semiroughmulde und sieht sich mit einem delikaten Chip konfrontiert, während nach rechts verzogene Bälle in einen Teich abzugeleiten drohen.

3	PAR 4	HCP 10	289	240
----------	-------	--------	-----	-----

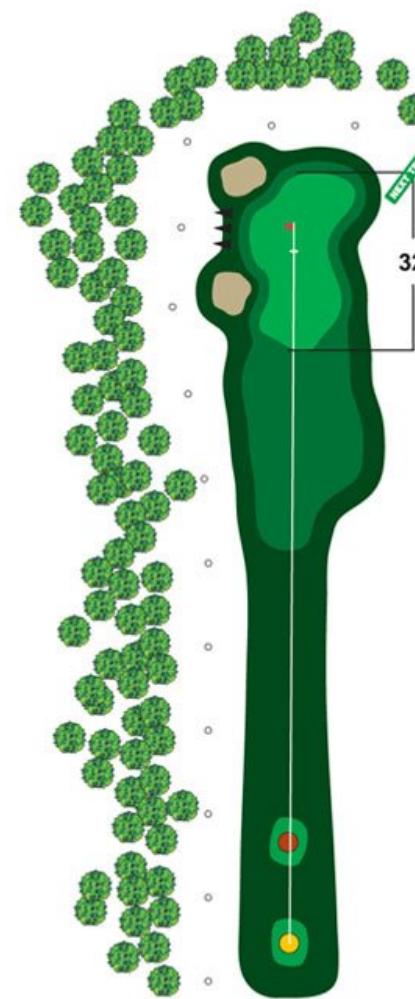
See Course



Am Westwald

4	PAR 3	HCP 18	129	107
----------	-------	--------	-----	-----

See Course



An der Uferaue

See Course • Loch 3 • Am Westwald

Die für ein Par-4 Loch relativ kurze Bahn windet sich zwischen Bunkern, einem Teich am rechten Bahnrand und einer Solitäreiche am linken Bahnrand hindurch. Longhitter können den Fairwaybereich zwischen Eiche und rechtem Bunker anvisieren, kürzere Spieler sollten das Areal rechts vor dem linken Bunker anspielen, dann ist der Schlag zum Grün problemlos zu bewältigen.

See Course • Loch 4 • An der Uferaue

Ein kurzes Par-3 Loch, idyllisch gelegen mit Blick auf den mächtigen Auenwald am Ufer des Hemmelsdorfer Sees. Ein leichtes Loch, solange man sich nicht durch die beiden Bunker am linken Grünrand dazu verleiten lässt, das Grün rechts zu verfehlten, weil man von dort aus große Probleme haben wird, den Chip auf dem stark geneigten Grün in der Nähe des Lochs zum Halten zu bringen.

5	PAR 5	HCP 6	455	387
----------	-------	-------	-----	-----

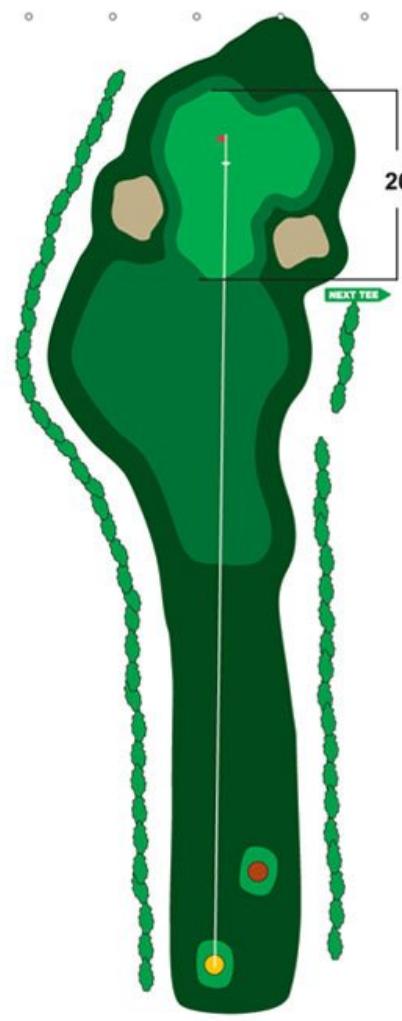
See Course



Seeblick

6	PAR 3	HCP 16	115	93
----------	-------	--------	-----	----

See Course



Briefmarke

See Course • Loch 5 • Seeblick

Vom tiefsten Punkt des Golfgeländes führt die Bahn kontinuierlich aufwärts zur Anhöhe des Clubhauses zurück, parallel zum Knick am linken Bahnrand. Beim Drive gilt es einen nicht sichtbaren Teich am rechten Bahnrand sowie zwei beidseitige Bunker zu vermeiden. Ein weiterer Bunker ca. 50 m vor dem Grün und zwei Grünbunker bilden weitere Klippen auf dem Weg zum Birdie.

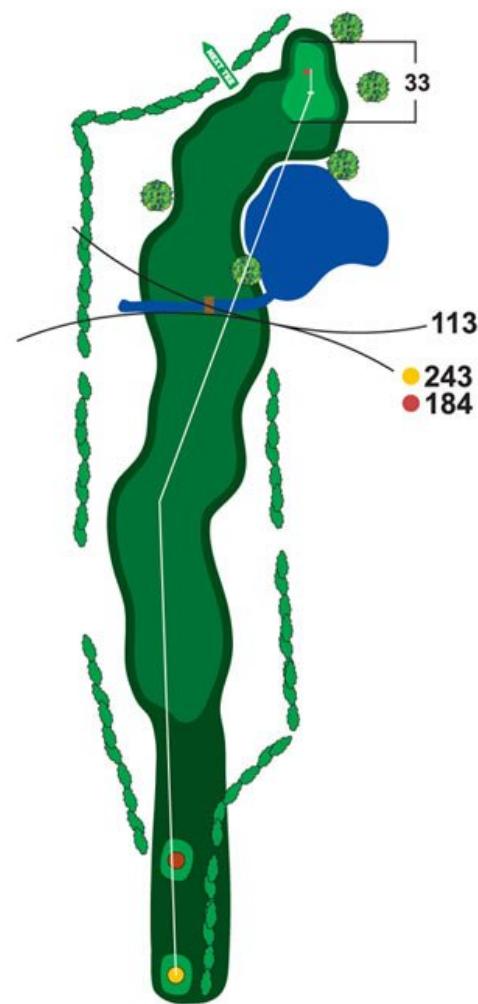
See Course • Loch 6 • Briefmarke

Das kürzeste Loch des Platzes eröffnet potentiell die Chance für zahlreiche Asse. Wegen des kleinen Grüns und seiner konvexen Oberfläche ist allerdings äußerste Präzision erforderlich, und drei kleine Topfbunker rund ums Grün sorgen dafür, dass aus einem erhofften Birdie schnell ein Bogey werden kann. Gute Schläge werden vom Publikum auf der nahen Clubhausterrasse mit Beifall belohnt!

7	PAR 4	HCP 2	393	334
----------	-------	-------	-----	-----

See Course

Himmelsbunker



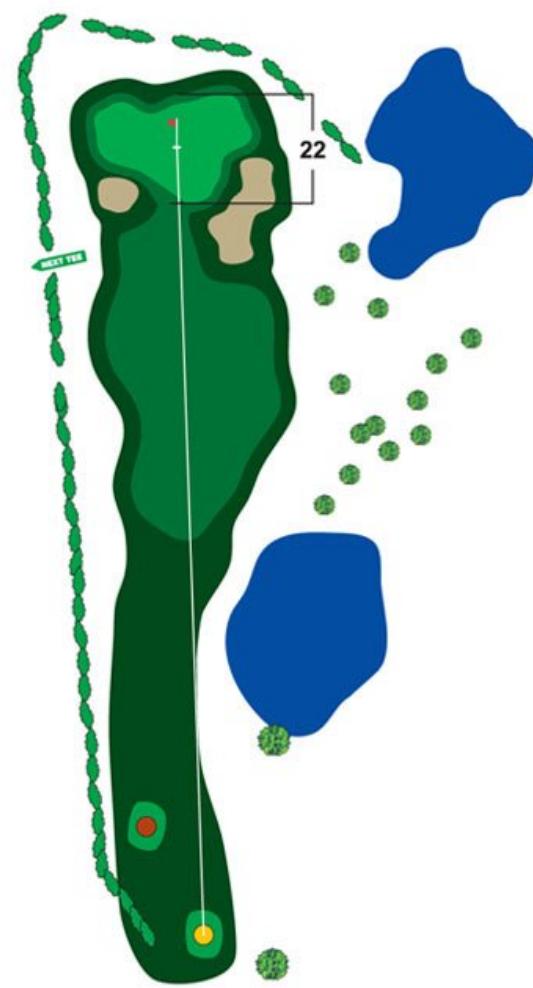
See Course • Loch 7 • Himmelsbunker

„Bunker in the Sky“ nennt man in der anglikanischen Golfwelt Bäume, die als Hindernisse in der Spiellinie stehen. Hier steht eine mächtige Eiche im Dogleg-Knick am rechten Bahnrand. Man darf nicht die „Tiger-Line“ nehmen, sondern muss den Drive auf die linke Fairwayseite platzieren. Beim Schlag zum Grün auf einer Anhöhe bietet sich ein traumhafter Blick auf den Hemmelsdorfer See.

8	PAR 3	HCP 8	173	147
----------	-------	-------	-----	-----

See Course

Sonnenblende



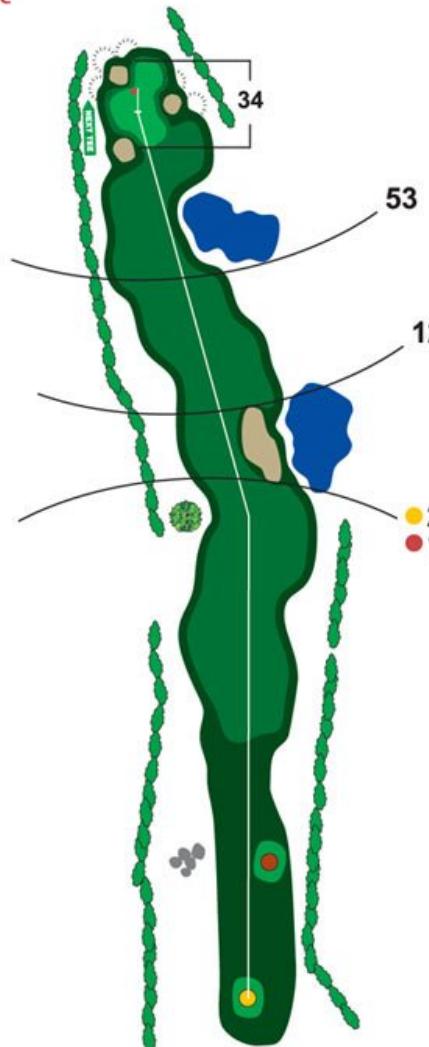
See Course • Loch 8 • Sonnenblende

Dieses Loch ist erstaunlicherweise das einzige des Platzes, das in Richtung Süden verläuft. Dieses relativ lange Par-3 Loch mit Bunkern zu beiden Seiten des Grüns erfordert einen präzisen Schlag, um das Grün zu treffen, was angesichts des üblichen Seitenwindes von rechts auch gute Spieler auf die Probe stellt, getreu nach dem Motto: „hard par – easy bogey“.

9	PAR 4	HCP 4	373	311
----------	-------	-------	-----	-----

See Course

Happy End II



See Course • Loch 9 • Happy End II

Ein relativ langes Par-4, das als leichtes linksdrehendes Dogleg hangaufwärts verläuft. Beim Drive ist der Bunker am rechten Bahnrand zu vermeiden. Der verbleibende lange Schlag zum erhöht gelegenen Grün zählt zu den schwierigsten des Platzes, weil das Grün durch drei Bunker heftig verteidigt wird, vor allem bei Fahnenpositionen im schmalen hinteren rechten Grünsektor.